

Inhaltsverzeichnis

GELEITWORT	8
VORWORT	9
I. EINLEITUNG	10
1. Fragestellung und Ziel	10
2. Quellenlage	11
3. Forschungsstand	11
4. Methodischer Ansatz	12
II. HISTORISCHE VERORTUNG	17
1. Maler als (Zunft-)Handwerker	17
2. Zur Stadtgeschichte	20
3. Neue Forschungen zur Augsburger Zunft der Maler, Glaser, Bildschnitzer und Goldschlager	22
3.1 Die Malerzunft im Wandel der Zeit	22
3.2 Einbettung der Korporation in Stadt, Region und Reich	34
III. ZUNFTGEBUNDENE MALERAUSBILDUNG	41
1. Normative Vorgaben	41
1.1 Lehre	42
1.2 Gesellenzeit	43
1.3 Meisterrechtserwerb	45
2. Handhabung der Satzungen und gelebte Praxis	47
2.1 Lehre	47
2.2 Gesellenzeit	64
2.3 Meisterrechtserwerb	69
3. Synthese	79
IV. ZUSAMMENLEBEN IN WERKSTATT UND HAUSHALT	95
1. Lehrlinge und Gesellen	95
2. Frauen im zunftgebundenen Malerhandwerk	98
V. GEWERBLICHE ASPEKTE	109
1. Konkurrenzminimierung und Kooperation innerhalb der Malerzunft	110
1.1 Materialkauf	110
1.2 Abwerben und Werben von Arbeit	113
1.3 Abwerben von Mitarbeitern	114
1.4 Werkstattgrößen	115
1.5 Zunftinterne Kooperation	123
1.6 Aufgabenspektrum	126

2. Beziehung zu und Abgrenzung von anderen Handwerken	126
2.1 Umgang mit ›Störern‹	127
2.2 Abgrenzungsmechanismen	129
2.3 Städte übergreifender Austausch	134
2.4 Regionale Unterschiede	135
2.5 Verbot der Anstellung zunftfremder Gesellen	136
2.6 Absprachen mit anderen Handwerken	136
2.7 Einzelfallregelungen und der Umgang mit vor Ort Unbekanntem	138
3. Berufswahl und Aufstiegsmöglichkeiten von Meistersöhnen	143
3.1 Nachfolge im väterlichen Handwerk	143
3.2 Ausbildung in einem nahestehenden Handwerk	149
3.3 Soziale Mobilität	150
4. Qualitätssicherung, Verkauf und Preisabsprachen	151
4.1 Lohnformen und Verträge	151
4.2 Beschauwesen	154
4.3 Zünfte übergreifende Kooperationen und Preisabsprachen	157
4.4 Produktverkauf	159
5. Synthese	163
VI. SOZIALTOPOGRAPHISCHE EINORDNUNG	180
1. Vermögen, Ämter, quantitative Auswertungen	180
1.1 Steuerzahlungen	181
1.2 Quantitative Auswertungen	184
2. Sozialtopographische Verortung der Maler	189
2.1 Rekonstruktion der Augsburger Stadtopographie	191
2.2 Wohngegenden der Maler	198
3. Hausbesitz	367
4. Umzüge	370
5. Verschiebungen und Gesamtdeutung der Wohnlagen	379
6. Synthese	379
VII. ZUSAMMENFÜHRUNG UND AUSBLICK	385
VIII. QUELLEN UND LITERATUR	390
Archivalische Quellen	390
Gedruckte Quellen und Literatur vor 1806	391
Literatur nach 1806	392
IX. ABBILDUNGSVERZEICHNIS MIT AUFBEWAHRUNGORTEN	413